



NATURPARK
SAUERLAND ROTHARGEIRGE

Eurasischer Luchs

(Lynx lynx)



MAJESTÄTISCH

Wenn die Dunkelheit hereinbricht, entfaltet sich ein faszinierendes Schauspiel in den abgelegenen Wäldern: Der Luchs, ein nächtlicher Jäger, beginnt seine lautlose Beutejagd. Mit majestätischer Eleganz durchstreift er das dichte Unterholz, jede Bewegung durchdacht und präzise.



© VDN-Fotoportal/Angelika Hecht



PINSELOHREN

Der Eurasische Luchs ist eines der größten Raubtiere Europas und leicht an seinen Pinse lohren, dem kurzen Schwanz und dem gefleckten Fell zu erkennen. Das gefleckte Fell ist wie der Fingerabdruck eines Menschen - bei jedem Tier einzigartig.

EXTREM SELTEN

Luchse kommen vor allem in waldreichen Landschaften vor! Wichtig ist, dass die Wälder groß sind und der Luchs wenig gestört wird.

In Deutschland sind Luchse äußerst selten. Im Gebiet des Naturparks wurden in den letzten Jahren nur einzelne Tiere gesichtet, zum Beispiel im Schwarzbachtal.

REHE UND GÄMSE

Zu seiner Nahrung gehören fast alle kleinen bis mittelgroßen Waldbewohner. Vor allem Rehe und Gämse stehen auf seinem Speiseplan ganz oben. Aber auch Rotfuchse, Marder, Kaninchen, junge Wildschweine, Eichhörnchen, Mäuse und Ratten sind vor ihm nicht sicher.

EINZELGÄNGER

Luchse sind Einzelgänger und brauchen ein sehr großes Revier. Sie sind nacht- und dämmerungsaktiv und können sehr gut hören und sehen.

STÖRUNGEN

Der Eurasische Luchs ist in Deutschland vom Aussterben bedroht. Besonders gefährdet ist er durch Störungen während und nach der Fortpflanzungszeit sowie durch Verkehrsunfälle beim Überqueren von Straßen.



www.npsr.de

naturpark.sauerland.rothaargebirge

naturparks



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

